

Gelbe Erläuterungsbücher

VO (EG) Nr. 883/2004

Kommentar

von

Dr. Frank Schreiber, Dr. Annett Wunder, Prof. Dr. Susanne Dern

1. Auflage

[VO \(EG\) Nr. 883/2004 – Schreiber / Wunder / Dern](#)

schnell und portofrei erhältlich bei beck-shop.de DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:

[Allgemeines](#)



Verlag C.H. Beck München 2012

Verlag C.H. Beck im Internet:

www.beck.de

ISBN 978 3 406 62680 7

beck-shop.de

Schreiber/Wunder/Dern

VO (EG) Nr. 883/2004

Europäische Verordnung zur Koordinierung der Systeme der
sozialen Sicherheit

beck-shop.de



VO (EG) Nr. 883/2004

Europäische Verordnung zur Koordinierung der
Systeme der sozialen Sicherheit

Kommentar

von

Dr. Frank Schreiber
Richter am Hessischen Landessozialgericht

Dr. Annett Wunder LL.M. (EUI)
Richterin beim Sozialgericht Marburg

Prof. Dr. Susanne Dern
Hochschule Esslingen



beck-shop.de

Zitervorschlag:

Bearbeiter, in: Schreiber/Wunder/Dern, VO (EG) Nr. 883/2004, Art. ...
Rn. ...

www.beck.de

ISBN 978 3 406 62680 7

© 2012 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstr. 9, 80801 München

Satz: Meta Systems, Wustermark
Druck: fgb · freiburger graphische betriebe
Bebelstraße 11, 79108 Freiburg

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort

Seit dem Inkrafttreten der ersten Regelungen im Jahre 1959 hat sich das koordinierende Sozialrecht vom reinen Bestandsschutz zugunsten der Wanderarbeiterin emanzipiert. Mit der zum 1. Mai 2010 in Kraft getretenen Verordnung (EG) Nr. 883/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. April 2004 zur Koordinierung der Systeme der sozialen Sicherheit wurde eine im Anwendungsbereich erweiterte Koordinierung für alle versicherten Unionsbürgerinnen und Unionsbürger geschaffen, unabhängig von ihrem wirtschaftlichen Status. Zum 1. Januar 2011 erfolgte die Einbeziehung von Drittstaatsangehörigen in dieses neue System durch die Verordnung (EU) Nr. 1231/2010.

Grenzüberschreitende Fragen der Sozialrechtskoordinierung sind heute auch nicht mehr ausschließlich durch einen Blick in das Verordnungsrecht zu beantworten. Der Gerichtshof hat sozialrechtliche Ansprüche aus dem Primärrecht herausgearbeitet. So wurde ein aus der Unionsbürgerschaft und dem Diskriminierungsverbot abgeleitetes soziales Teilhaberecht anerkannt. Aus Warenverkehrs- und Dienstleistungsfreiheit wurden Kostenerstattungsansprüche zu Lasten der nationalen Träger bei grenzüberschreitender Inanspruchnahme von Gesundheitsleistungen hergeleitet.

Der vorliegende Kommentar knüpft direkt an diesen Entwicklungsstand an. Die Erläuterungen lenken den Blick auf die wesentlichen Fortschritte im Vergleich zur Vorgängerverordnung (EWG) Nr. 1408/71. Aufgezeigt werden die Bezüge zum Primärrecht. Den Bedürfnissen der Praxis entsprechend wird in der Einzelkommentierung die Relevanz für die jeweilige Norm des deutschen Sozialrechts beschrieben. Literatur- und Verfahrenshinweise sowie Hinweise auf weitere Recherchemöglichkeiten ermöglichen eine zielgerichtete, vertiefte und praxisnahe Beschäftigung mit der Materie.

Auch das koordinierende Sozialrecht ist als Unionsrecht ein Amalgam aus unterschiedlichen Rechtstraditionen, aus case law, kontinentaleuropäischer Auslegungslehre und Kodifikationsidee. Daher wurde dem Kommentar eine Einleitung vorangestellt, die gerade den systematischen Einstieg erleichtern soll.

Die Kommentierung der Grundverordnung in diesem Werk wird ergänzt durch eine eigenständige Kommentierung der VO (EU) Nr. 1231/2010 sowie durch Hinweise zur Auslegung der im Anhang abgedruckten Durchführungsverordnung (EG) Nr. 987/2009. Eine Übersicht über diese Hinweise enthält die Kommentierung zu Art. 89 VO (EG) Nr. 883/2004.

Die Autorinnen und der Autor danken Herrn Dr. Johannes Wasmuth für die Betreuung im Lektorat des Verlages C. H. Beck und Frau Irene Weiser, studentische Hilfskraft der Hochschule Esslingen, für ihre wertvolle koordinierende Arbeit in der Schlussphase der Manuskripterstellung. Die Verfasserinnen und der Verfasser sind für Anregungen und Verbesserungsvorschläge stets dankbar.

beck-shop.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Bearbeiterverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis	XIII
Literaturverzeichnis	XVII
Einleitung	1

A. Verordnung (EG) Nr. 883/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. April 2004 zur Koordinierung der Systeme der sozialen Sicherheit

29

Titel I. Allgemeine Bestimmungen

Art. 1 Definitionen	35
Art. 2 Persönlicher Geltungsbereich	53
Art. 3 Sachlicher Geltungsbereich	56
Art. 4 Gleichbehandlung	66
Art. 5 Gleichstellung von Leistungen, Einkünften, Sachverhalten oder Ereignissen	69
Art. 6 Zusammenrechnung der Zeiten	72
Art. 7 Aufhebung der Wohnortklauseln	75
Art. 8 Verhältnis zwischen dieser Verordnung und anderen Koordinierungsregelungen	78
Art. 9 Erklärungen der Mitgliedstaaten zum Geltungsbereich dieser Verordnung	82
Art. 10 Verbot des Zusammentreffens von Leistungen	84

Titel II. Bestimmung des anwendbaren Rechts

Vor Art. 11	86
Art. 11 Allgemeine Regelung	92
Art. 12 Sonderregelung	101
Art. 13 Ausübung von Tätigkeiten in zwei oder mehr Mitgliedstaaten	112
Art. 14 Freiwillige Versicherung oder freiwillige Weiterversicherung	122
Art. 15 Vertragsbedienstete der Europäischen Gemeinschaften	125
Art. 16 Ausnahmen von den Artikeln 11 bis 15	127

Titel III. Besondere Bestimmungen über die verschiedenen Arten von Leistungen

Kapitel 1. Leistungen bei Krankheit sowie bei Mutterschaft und gleichgestellte Leistungen bei Vaterschaft

Abschnitt 1. Versicherte und ihre Familienangehörigen mit Ausnahme von Rentnern und deren Familienangehörigen

Vor Art. 17	132
Art. 17 Wohnort in einem anderen als dem zuständigen Mitgliedstaat	143
Art. 18 Aufenthalt in dem zuständigen Mitgliedstaat, wenn sich der Wohnort in einem anderen Mitgliedstaat befindet – Besondere Vorschriften für die Familienangehörigen von Grenzgängern	151
Art. 19 Aufenthalt außerhalb des zuständigen Mitgliedstaats	153

Inhaltsverzeichnis

Art. 20 Reisen zur Inanspruchnahme von Sachleistungen	161
Art. 21 Geldleistungen	169
Art. 22 Rentenantragsteller	175

Abschnitt 2. Rentner und ihre Familienangehörigen

Art. 23 Sachleistungsanspruch nach den Rechtsvorschriften des Wohnmitgliedstaats	179
Art. 24 Nichtvorliegen eines Sachleistungsanspruchs nach den Rechtsvorschriften des Wohnmitgliedstaats	181
Art. 25 Renten nach den Rechtsvorschriften eines oder mehrerer anderer Mitgliedstaaten als dem Wohnmitgliedstaat, wenn ein Sachleistungsanspruch in diesem Mitgliedstaat besteht	184
Art. 26 Familienangehörige, die in einem anderen Mitgliedstaat als dem Wohnmitgliedstaat des Rentners wohnen	187
Art. 27 Aufenthalt des Rentners oder seiner Familienangehörigen in einem anderen Mitgliedstaat als ihrem Wohnmitgliedstaat – Aufenthalt im zuständigen Mitgliedstaat – Zulassung zu einer notwendigen Behandlung außerhalb des Wohnmitgliedstaats	187
Art. 28 Besondere Vorschriften für Grenzgänger in Rente	190
Art. 29 Geldleistungen für Rentner	193
Art. 30 Beiträge der Rentner	193

Abschnitt 3. Gemeinsame Vorschriften

Art. 31 Allgemeine Bestimmung	196
Art. 32 Rangfolge der Sachleistungsansprüche – besondere Vorschrift für den Leistungsanspruch von Familienangehörigen im Wohnmitgliedstaat	197
Art. 33 Sachleistungen von erheblicher Bedeutung	199
Art. 34 Zusammentreffen von Leistungen bei Pflegebedürftigkeit	201
Art. 35 Erstattungen zwischen Trägern	206

Kapitel 2. Leistungen bei Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten

Vor Art. 36	211
Art. 36 Anspruch auf Sach- und Geldleistungen	213
Art. 37 Transportkosten	220
Art. 38 Leistungen bei Berufskrankheiten, wenn die betreffende Person in mehreren Mitgliedstaaten dem gleichen Risiko ausgesetzt war	222
Art. 39 Verschlimmerung einer Berufskrankheit	225
Art. 40 Regeln zur Berücksichtigung von Besonderheiten bestimmter Rechtsvorschriften	228
Art. 41 Erstattungen zwischen Trägern	230

Kapitel 3. Sterbegeld

Vor Art. 42	232
Art. 42 Anspruch auf Sterbegeld, wenn der Tod in einem anderen als dem zuständigen Mitgliedstaat eintritt oder wenn die berechtigte Person in einem anderen als dem zuständigen Mitgliedstaat wohnt	233
Art. 43 Gewährung von Leistungen bei Tod eines Rentners	235

Kapitel 4. Leistungen bei Invalidität

Vor Art. 44	236
Art. 44 Personen, für die ausschließlich Rechtsvorschriften des Typs A galten	239

Inhaltsverzeichnis

Art. 45 Besondere Vorschriften für die Zusammenrechnung von Zeiten	241
Art. 46 Personen, für die entweder ausschließlich Rechtsvorschriften des Typs B oder sowohl Rechtsvorschriften des Typs A als auch des Typs B galten	242
Art. 47 Verschlimmerung des Invaliditätszustands	244
Art. 48 Umwandlung von Leistungen bei Invalidität in Leistungen bei Alter ..	245
Art. 49 Besondere Vorschriften für Beamte	248

Kapitel 5. Alters- und Hinterbliebenenrenten

Vor Art. 50	249
Art. 50 Allgemeine Vorschriften	252
Art. 51 Besondere Vorschriften über die Zusammenrechnung von Zeiten	256
Art. 52 Feststellung der Leistungen	259
Art. 53 Doppelleistungsbestimmungen	265
Art. 54 Zusammentreffen von Leistungen gleicher Art	269
Art. 55 Zusammentreffen von Leistungen unterschiedlicher Art	271
Art. 56 Ergänzende Vorschriften für die Berechnung der Leistungen	275
Art. 57 Versicherungs- oder Wohnzeiten von weniger als einem Jahr	278
Art. 58 Gewährung einer Zulage	282
Art. 59 Neuberechnung und Anpassung der Leistungen	283
Art. 60 Besondere Vorschriften für Beamte	285

Kapitel 6. Leistungen bei Arbeitslosigkeit

Vor Art. 61	288
Art. 61 Besondere Vorschriften für die Zusammenrechnung von Versicherungszeiten, Beschäftigungszeiten und Zeiten einer selbstständigen Erwerbstätigkeit	288
Art. 62 Berechnung der Leistungen	293
Art. 63 Besondere Bestimmungen für die Aufhebung der Wohnortklauseln ...	296
Art. 64 Arbeitslose, die sich in einen anderen Mitgliedstaat begeben	298
Art. 65 Arbeitslose, die in einem anderen als dem zuständigen Mitgliedstaat gewohnt haben	304

Kapitel 7. Vorruhestandsleistungen

Art. 66 Leistungen	312
--------------------------	-----

Kapitel 8. Familienleistungen

Vor Art. 67	317
Art. 67 Familienangehörige, die in einem anderen Mitgliedstaat wohnen	317
Art. 68 Prioritätsregeln bei Zusammentreffen von Ansprüchen	318
Art. 68a Gewährung von Leistungen	322
Art. 69 Ergänzende Bestimmungen	323

Kapitel 9. Besondere beitragsunabhängige Geldleistungen

Art. 70 Allgemeine Vorschrift	324
-------------------------------------	-----

Titel IV. Verwaltungskommission und beratender Ausschuss

Art. 71 Zusammensetzung und Arbeitsweise der Verwaltungskommission	335
Art. 72 Aufgaben der Verwaltungskommission	341
Art. 73 Fachausschuss für Datenverarbeitung	348
Art. 74 Rechnungsausschuss	350
Art. 75 Beratender Ausschuss für die Koordinierung der Systeme der sozialen Sicherheit	351

Inhaltsverzeichnis

Titel V. Verschiedene Bestimmungen

Art. 76 Zusammenarbeit	353
Art. 77 Schutz personenbezogener Daten	359
Art. 78 Elektronische Datenverarbeitung	361
Art. 79 Finanzierung von Maßnahmen im Bereich der sozialen Sicherheit	366
Art. 80 Befreiungen	367
Art. 81 Anträge, Erklärungen oder Rechtsbehelfe	369
Art. 82 Ärztliche Gutachten	370
Art. 83 Anwendung von Rechtsvorschriften	372
Art. 84 Einziehung von Beiträgen und Rückforderung von Leistungen	372
Art. 85 Ansprüche der Träger	376
Art. 86 Bilaterale Vereinbarungen	380

Titel VI. Übergangs- und Schlussbestimmungen

Art. 87 Übergangsbestimmungen	380
Art. 88 Aktualisierung der Anhänge	387
Art. 89 Durchführungsverordnung	387
Art. 90 Aufhebung	389
Art. 91 Inkrafttreten	391

Anhang I. Unterhaltsvorschüsse und besondere Geburts- und Adoptionsbeihilfen (Artikel 1 Buchstabe z) 392

Anhang II. Bestimmungen von Abkommen, die weiter in Kraft bleiben und gegebenenfalls auf die Personen beschränkt sind, für die diese Bestimmungen gelten (Artikel 8 Absatz 1) 394

Anhang III. Beschränkung des Anspruchs auf Sachleistungen für Familienangehörige von Grenzgängern (Artikel 18 Absatz 2) 398

B. Verordnung (EU) Nr. 1231/2010 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Ausdehnung der Verordnung (EG) Nr. 883/2004 und der Verordnung (EG) Nr. 987/2009 auf Drittstaatsangehörige, die ausschließlich aufgrund ihrer Staatsangehörigkeit nicht bereits unter diese Verordnung fallen 401

Art. 1 [Geltungsbereich]	401
Art. 2 [Aufhebung der VO (EG) Nr. 859/2003]	403
Art. 3 [Inkrafttreten]	403

Textanhang

Verordnung (EG) Nr. 987/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. September 2009 zur Festlegung der Modalitäten für die Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 883/2004 über die Koordinierung der Systeme der sozialen Sicherheit 405

Anhang 1. (<i>vom Abdruck wurde abgesehen</i>)	464
Anhang 2. Sondersysteme für Beamte	464
Anhang 3. Mitgliedstaaten, die die Erstattung der Ausgaben für Sachleistungen auf der Grundlage von Pauschalbeträgen verlangen	465
Anhang 4. (<i>vom Abdruck wurde abgesehen</i>)	465
Anhang 5. (<i>vom Abdruck wurde abgesehen</i>)	465

Sachverzeichnis 467